



**Gemeinsam für Europa - ÖTZ**

## Veranstaltungseinladung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das International Institute for Peace (IIP) und der Verein ÖTZ "Gemeinsam für Europa - ÖTZ-Österreichisch Türkische Zusammenarbeit" möchten Sie herzlich zu folgender Veranstaltung einladen:

### **„DIE TÜRKEI UND ÖSTERREICH – Ein Monat vor dem Verfassungsreferendum“**

**Moderation:**

Hannes SWOBODA

Präsident IIP, Vizepräsident ÖTZ (Wien)

**DiskutantInnen:**

Georg KARABCZEK

Duygu ÖZKAN

Barbara PUSCH

Österreichischer Wirtschaftsdelegierter (Istanbul)

Außenpolitische Redakteurin, „Die Presse“ (Wien)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Helmut Schmidt -  
Universität Hamburg

Albert ROHAN

Safile USUL

Berichterstatte der „Unabhängigen Türkei-Kommission“

Journalistin, Politikerin CHP (Istanbul)

**Inhalt:**

Die Beziehung zwischen der Türkei und Österreich war schon lange nicht mehr so angespannt wie heute. Während die lange gemeinsame Geschichte beider Nationen das kollektive Gedächtnis prägt, wird die diplomatische Beziehung vor allem durch aktuelle Ereignisse, wie dem Türkei-Referendum am 16. April 2017, vor neue Herausforderung gestellt.

Neben der bedeutenden Rolle der Türkei als geopolitisches Bindeglied zu den Nahost-Konflikten in Syrien und im Irak gewinnt die Türkei vor allem als Schlüsselstaat für eine erfolgreiche Bewältigung der sogenannten „Flüchtlings- bzw. Migrationskrise“ als Partner für Österreich und die EU an Bedeutung. Die Türkei ist mit ihren fast 80 Mio. Einwohnern, aber auch ein großer und wichtiger Handelspartner. Ein angespanntes Fundament auf dessen Basis das Verfassungsreferendum der Türkei einen Gradmesser für die zukünftige Entwicklung der Türkei und ihrer Beziehungen darstellen könnte.

In welche Richtung entwickelt sich die Türkei und wie kann Österreich mit dieser Entwicklung umgehen? Kann die Türkei zukünftig als Stabilisator in der Region eine wichtige Rolle für die europäische und österreichische Außenpolitik einnehmen und inwiefern könnten Wirtschaftsbeziehungen einen Beitrag dazu leisten? Welche Rolle spielt hierbei die Zivilgesellschaft in beiden Ländern?

In dem Podiumsgespräch sollen diese und weitere Aspekte des komplizierten Beziehungsgeflechts beider Staaten beleuchtet werden.

**Datum:** Mittwoch, 15. März 2017  
**Zeit:** 18:00 Uhr  
**Ort:** International Institute for Peace (IIP)  
Möllwaldplatz 5/2, 1040 Wien

Sprache: Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt

Im Anschluss lädt das IIP auf ein Glas Wein.

Um Anmeldung unter [office@iip.at](mailto:office@iip.at) wird gebeten.

*In Kooperation mit*

 **Renner**Institut